

# Linzer Stahlindustrie

**GESCHICHTE DER  
REICHSWERKE HERMANN-GÖRING**



*Geschichte-Club -  
VÖEST -  
Glimpfingerstrasse 59*

*Private Führung durch die Linzer Stahlge-  
schichte*

**HELMUTH GRÖBL**

MI 7. FEBRUAR 2007- 15.<sup>00 h</sup>

*Anmeldung: Hans Hametner, tel. 64 03 63*

*Treffpunkt & Abfahrt: Jennisplatz - 14.<sup>00 h</sup>*

*Eintritt: ??? frei*

*Von St. Peter zur modernen Stahlin-  
dustrie ....*

Im August 1938 wurde mit dem Bau der Werksanlagen der Reichswerke Hermann-Göring begonnen. St. Peter/Zizlau – ein „verschwundenes Dorf“ - erst ab 1915 ein Stadtteil von Linz, wurde 1938 nach der Annexion Österreichs wegen seiner günstigen Lage zum Bauplatz für ein voll integriertes Hüttenwerk zur Herstellung von Roheisen, Stahl und Blechen für den "Osten" ausgewählt.

Linz wurde zum Durchgangspunkt der westeuropäischen Verbindungen auf dem Bahn-, Straßen- und Wasserweg von Süddeutschland, aber auch donauabwärts nach Osteuropa. Zugleich liegt hier der Kreuzungspunkt mit der Nord-Südverbindung Prag/Steiermark auf der alten Salzstraße nach Italien. Die politischen Veränderungen haben keine wirtschaftlichen Änderungen gebracht. Für die hütten- und eisenverarbeitende Industrie ist der geschaffene Standort von entscheidendem Einfluss zum angrenzenden **Wirtschaftsraum»»»»Europa.**

**Mit September 2005 wurde die neu erarbeitete Ausstellung (im Keller bzw. anderen Räumen untergebracht) für die Besucher wieder freigegeben.** Informationsmaterial, mehrere 100.000 Fotos, Negative und Fotoplatten aus der alten VOEST-Werksfotostelle, aber auch Fotos aus den letzten Jahrzehnten, Literatur wurde vereinnahmt, Hinterlassenschaften voestgeschichtlicher Richtung ehemaliger leitender Herren fanden den Weg zum Geschichte-Club.

Helmuth Gröbl, Obmann und Leiter des Geschichte-Clubs VÖEST, wird uns persönlich durch die neuen Räumlichkeiten der Ausstellung führen.

Mit den besten Grüßen

Ihr Heimatverein Steyregg

**Hans Hametner**